

Von Medizin zu Grundschullehramt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Oktober 2022 13:56

Mach dein Studium zu Ende.

- Du bist da (erst recht, wenn man die zwei Jahre Ausbildung nimmt) viel zu lange drin, dass du sagen kannst "ist ein Fehler gewesen", wenn du irgendwann gefragt werden solltest (weil du nicht Lehrer wirst und dich irgendwo bewirbst),
- du hast einen Abschluss, mit dem du dich jedes weitere Studium finanzieren kannst
- Kleine Kinder sind nett, aber wenn ältere Schüler*innen dich auch begeistern sollten, kannst du ja auch in die Pflegeausbildung, in die Medizinpädagogik gehen.
- man weiß nie, wofür es gut ist und wir reden nicht bei dir von 2 Jahren von 3, sondern 2 von 6. Mit 29 ein Zweitstudium anzufangen ist hart, aber nicht härter als mit 27, und mit 27 komplett ohne Abschluss zu sein, ist ein sehr hoher Druck, wenn du nach 1-2 Semestern anfangen solltest zu zweifeln, ob Lehramt wirklich das ist...

Kein Studium führt NUR zu EINEM Ziel. Mach deinen Medizinabschluss, informier dich über alle Möglichkeiten, die es geben könnte (es gibt garantiert mehr als Kinderärzte und Kinderpsychiatrie) und vielleicht kombinierst du es mit Lehramt, vielleicht machst du dann einen Pädaabschluss in irgendwas und leitest einen Kinderkurort, wirst der Arzt an einer Krankenhausschule, machst dich in einem bestimmten Bereich teilselbstständig, ..